

EDTA-Chelat-Therapie

Die EDTA-Chelat-Therapie eröffnet Ihnen neue Wege und Möglichkeiten bei der Behandlung von Arteriosklerose und anderer degenerativer Erkrankungen.

Fachbeitrag von Karin Löprich, Heilpraktikerin

„Du bist so alt wie Deine Blutgefäße“!

Dieser Ausspruch macht Sinn, wenn wir bedenken, daß die Ernährung und Entgiftung unseres Körpers über den Blutstrom geschieht. Dazu brauchen wir die Blutgefäße, deren Länge 80.000 bis 100.000 km beträgt. Das entspricht dem doppelten Erdumfang am Äquator !

Arteriosklerose ist eine Grundkrankheit

Alle Blutgefäße sind betroffen. Viele dieser Gefäße sind mikroskopisch klein. Aber gerade diese kleinen und kleinsten Arterien haben eine enorme Bedeutung bei der Versorgung der Gewebe mit Sauerstoff, Mineralien, Spurenelementen, Aminosäuren, Hormonen und Botenstoffen. Die Bildung von Plaques kommt einer inneren „Korrosion“ gleich - ein langsames „Verrotten“ der Blutgefäße bei „mittelalten“ und älteren Menschen (und manchmal bei jungen Leuten). Vor allem die instabi-

len Plaques können plötzlich aufbrechen und zu tödlichen Ereignissen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall führen. Das Alter, genetische Enzymdefekte und andere Risikofaktoren sowie das zerstörerische Werk der Freien Radikale sind die Ursachen für die Entstehung einer Aderverkalkung. Bei verstopften Arterien leiden Organe und Gewebe an Sauerstoffmangel, unzureichender Ernährung und ungenügender Entgiftung. Der Stoffwechsel in dem betroffenen Versorgungsgebiet bricht zusammen - ein partieller Zelltod tritt ein. Findet dieses Ereignis am Herzen statt, dann ist die dramatische Folge ein Herzinfarkt. Oft sind Ballondilatation, Stent oder Bypass Operation die einzigen lebenserhaltenden Maßnahmen.

„...A heart attack is like an earthquake. It can be years in the making, and hit without warning. Yet, unlike an earthquake, a heart attack can be prevented.“

Howard.H.Wayne, M.D., F.A.C.C.

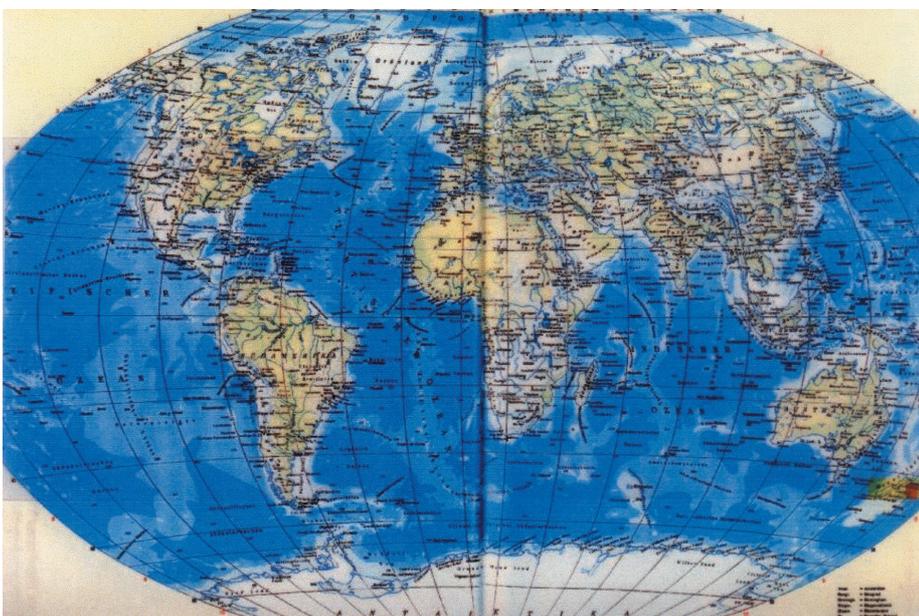


Dieses Zitat besagt, daß man im Gegensatz zu einem Erdbeben - einem Herzinfarkt vorbeugen kann. Die Bypass-Industrie ist von der EDTA-Chelat-Therapie nicht begeistert, weil eine Bypass-Operation zwischen 40.000 und 50.000 DM kostet, während eine EDTA-Chelat-Behandlung von 20 Infusionen nur etwa 6.000 DM kostet.

Da werden von Seiten der Herzchirurgen ANTI-CHELAT Studien wie die „Diehm-Studie“ aus den 80iger Jahren zitiert obwohl etwa 1.800 Studien den Wirksamkeitsnachweis der EDTA-Chelat-Therapie belegen. Ich kenne jedoch auch Kardiologen, welche die EDTA-Chelat-Therapie bei ihren Patienten anwenden - ohne sich dafür zu schämen.

Die EDTA-Chelat-Therapie muß endlich als effektive ungefährliche Methode bekannt werden, damit sie von Ärzten und Heilpraktikern gleichermaßen zum Wohle der Patienten durchgeführt werden kann.

Ich würde vielleicht heute noch nichts von der EDTA-Chelat-Therapie wissen, hätte ich nicht über meinen „Tellerrand“ hinausgeschaut. Ich habe die Chelat-Therapie in Mexiko gelernt. Warum hatte ich während meiner 25jährigen Berufsausübung noch nie einen Artikel oder ein Seminarangebot über EDTA-Chelat-Therapie gefunden? Warum ist die EDTA-Chelat-Therapie in Deutschland nicht stärker verbreitet? Warum wird bei uns so eine Geheimniskrämerei um die EDTA-Chelat-Therapie betrieben? Allerseits hört man, die EDTA-Chelat-Therapie sei gefährlich - und außerdem sei sie ja wissenschaftlich noch nicht anerkannt. Hier kann



ich nur entgegen: Wird die EDTA-Chelat-Therapie sachgemäß durchgeführt, ist sie nicht gefährlich - und wird sie weiterhin nur von wenigen Therapeuten durchgeführt ohne Dokumentation von Fallstudien, wird die EDTA-Chelat-Therapie auch weiterhin von der Wissenschaft nicht anerkannt werden. Manchmal findet man auch Konkurrenzdenken bei unseren Kollegen. Ich habe Erfolge - das genügt doch, warum sollte ich es meinen Kollegen erzählen? Dieses Verhalten ist jedoch kontraproduktiv für die Anerkennung der EDTA-Chelat-Therapie. Wir können das nur ändern, indem wir Erfolge vorweisen, diese dokumentieren und bekannt machen - und sei es über Patientenvereine.

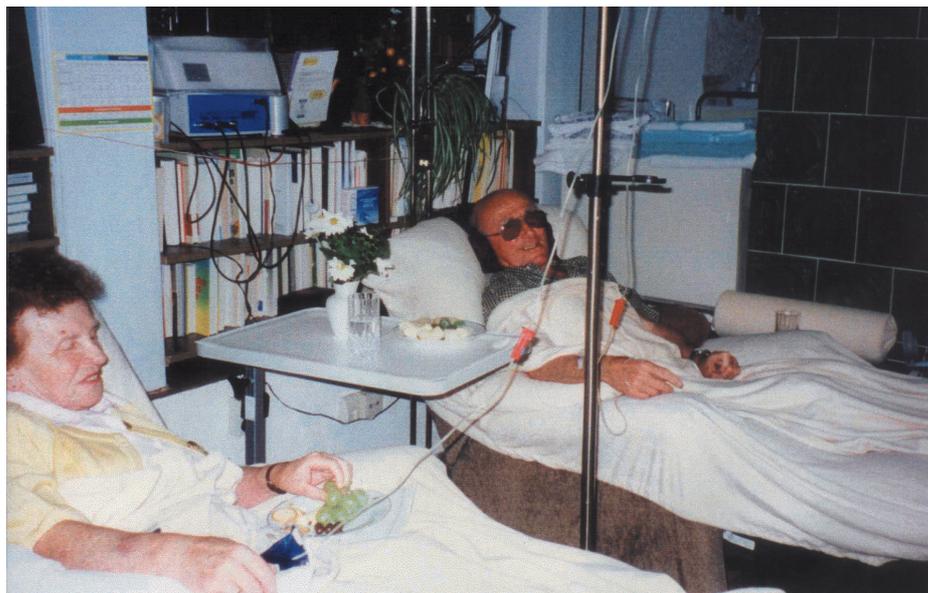
Seit einigen Jahren besteht bereits die Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie e.V., welche jedoch satzungsbedingt keine Heilpraktiker aufnehmen kann, sondern nur Akademikern vorbehalten ist. Aus diesem Grunde habe ich Ende letzten Jahres die Gründung der Deutsche Akademie für EDTA-Chelat-Therapie e.V. in die Wege geleitet. In unserer Satzung haben wir besonders die allgemeine Information über die EDTA-Chelat-Therapie sowie die qualifizierte Ausbildung von Kollegen zur Zielsetzung fest geschrieben.

Es ist wichtig, sich intensiv auszutauschen, Seminare und Workshops zu halten und zu zeigen, daß man sich mit einer „Aussenseiter-Methode“ identifiziert. In unserem Verein sind Heilpraktiker, Ärzte, Apotheker, Zahnärzte und bereits Ärzte aus Mexiko und Frankreich. Indische Mitglieder werden auch bald begrüßt werden können.

Was ist die EDTA-Chelat-Therapie?

Die EDTA-Chelat-Therapie ist ein ambulantes Heilverfahren bei dem eine Lösung aus der synthetisch hergestellten Aminosäure Ethylen-Diamine-Tetra-Acetat (EDTA) in Kombination mit Mineralien und Vitaminen langsam intravenös verabreicht wird.

Es kommen in der Regel 7,5 - 15 g Vitamin C-Injektionslösungen (Siehe dazu auch Seiten 12 und 13!) sowie Vitamin B-Komplex N-Injektionslösungen, Vitamin B12-Injektionslösungen und Procain 1%-Injektionslösungen (cave Allergie!) mit in



die Infusionslösung. Die Infusionsdauer beträgt mehrere Stunden (mindestens 3 bis 5 Stunden) am liegenden Patienten, damit die Wirkstoffkombination langsam durch die 80.000 bis 100.000 km Blutgefäße zirkulieren kann, um unsere Organe, Gewebe und Zellen zu erreichen und die Wirkung der Infusionslösung zu gewährleisten. Wenn wir uns bewußt machen, daß die Abbauprodukte über die Niere ausgeschieden werden müssen, muß unbedingt vorher festgestellt werden, ob eine genügende Nierenfunktion gewährleistet ist. Während der Infusion soll etwa ein Liter Wasser getrunken und eine kleine Obstmahlzeit gegessen werden. (Letzteres, um den Urin alkalisch zu halten und einem eventuellen Blutzuckerabfall vorzubeugen).

Das pharmakologische Wirkprinzip der EDTA-Chelat-Therapie

liegt nicht in erster Linie darin, Kalzium aus den Gefäßen zu holen. Es ist kein „Rohrfrei“ für die Blutgefäße, das man hinein schüttet, wartet bis es zischt - und weg ist der Kalk. So funktioniert es nicht. EDTA besitzt die Eigenschaft, Schwermetalle, zum Beispiel Blei, Kadmium, Quecksilber, Kupfer sowie das allermeist damit vergesellschaftete Leichtmetall Kalzium(*) im Körper zu binden und über die Niere auszuschleiden. Die Moleküle des EDTA bilden mit Metallionen, angelagertem Kalzium, Schaumzellen, LDL, Fibrin, Fremdeiweißen und anderen Bestandteilen der Plaques eine Ringstruktur, umschließt diese Stoffe wie mit einer Klaue - auf griechisch „CHELE“ und läßt sie nicht

mehr los, bis sie über die Nieren ausgeschieden worden sind.

Indem die metallischen Katalysatoren gebunden und ausgeschieden werden, verringert sich die Pathologie der Freien Radikale, die Arteriosklerose kann aufgehalten werden, die Elastizität der Arterien(**) kann verbessert, die Kalziumüberladung abgebaut und dadurch die Zellfunktion wieder hergestellt werden.

Wissenschaftlich wird die EDTA-Chelat-Therapie als chemische Reaktion zwischen einem Metallion und einem complexing agent definiert, welche aus der Bildung einer Ringstruktur besteht, die das Metallion einschließt. Aus diesem Grund wird die EDTA-Chelat-Therapie seit den 30iger Jahren bei Metallvergiftungen erfolgreich angewendet. Für diese Indikation besteht bereits die wissenschaftliche Anerkennung der EDTA-Chelat-Therapie.

Wir können inzwischen davon ausgehen, daß fast alle degenerativen Erkrankungen und das frühzeitige Altern durch das zerstörerische Werk der Freien Radikale verursacht wird. 1994 wies Dr. Elisabeth Birklager von der Universität Leiden (Holland) nach, daß Alzheimer, Parkinson, Diabetes, Lungeemphysem und noch weitere 34 Krankheiten neben allen Formen der Durchblutungsstörungen durch ein krankhaftes Maß an Freien Radikalen verursacht werden.

Deshalb ist es so wichtig, den Körper von Schwermetallen aus der Atemluft, dem Trinkwasser (*) und der Nahrung und aus Amalgamplomben zu befreien**, ehe durch die Wirkung der Freien Radikale Krankheiten entstehen. Vorbeugen ist

besser als Heilen. Das kann durch EDTA-Infusionen geschehen in Verbindung mit einer Ernährung nach den Richtlinien der WHO (7 Portionen rohes Obst und Gemüse am Tag) die das körpereigene Enzymsystem wie die SOD1, SOD 2 Superoxydperoxidase M1,P1,T1, V5unterstützt (genetische Tests sind nur einmal im Leben erforderlich) (****).

Dieses Behandlungskonzept ist gleichermaßen für die Behandlung degenerativer Erkrankungen als auch zur Prävention geeignet. Lebensgewohnheiten sollten in eine positive Richtung verändert werden wie: gesunde Ernährung, nicht rauchen, mehr Bewegung, genügend Wasser trinken und Stressmanagement.

Mit dem Thema Pathologie der FREIEN RADIKALE sollte sich unbedingt jeder Kollege eingehend beschäftigen, damit er die Zusammenhänge von Gesundheit und Krankheit ganzheitlich erfaßt. Falls wir jemals den Anspruch auf die ganzheitliche und ursächliche Therapie einer speziellen Krankheit erheben, wie zum Beispiel Hypertonie, Arteriosklerose, Rheuma, Allergien, Krebs oder anderer degenerativer Krankheiten, dann müssen wir auch die Ursachen der Erkrankungen bekämpfen- nämlich Freien Radikale.

- Vermindern Sie die Ursache der Zellschädigung und Endothelschädigung
- Verringern Sie die Neubildung von arteriosklerotischen Plaques
- Verbessern Sie die Elastizität der Arterien
- Vergrößern Sie das Lumen der Arterien

- Verbessern Sie die Durchblutung
- Verhindern Sie Bypass-Operationen und Amputationen.
- Geben Sie Ihren Patienten die Behandlung die er bei Ihnen sucht für:

Prävention - Rehabilitation - Regeneration - Verjüngung.

„Forty is the old age of youth. Fifty is the youth of old age“ Harold & Arline Brecher. Co-author of BYPASSING BYPASS.

Fragen Sie Kollegen, die schon viele Jahre EDTA-Infusionen machen! Gehen Sie nach Amerika und schauen Sie sich um! Lesen Sie zumindest alle Studien, die zu Verfügung stehen!

Überzeugen Sie sich selbst von der Wirksamkeit und dem Nutzen der Therapie, indem Sie sich selbst therapieren lassen Die eigenen Erfahrungen sind ja bekanntlich die besten.

Unsere Patienten sind durch die Medien, einschließlich Internet oder über Selbsthilfegruppen wie die Stiftung Deutsche Schlaganfall Hilfe e.V. bestens über Gesundheit und Krankheit informiert. Sie streben Wellness an, indem sie sogar oft den Jahresurlaub darauf ausrichten. Sie wissen sehr viel über die Risiken und die Entstehung von Krankheiten. Sie kommen zu uns, um eine wirksame Behandlung zu bekommen. Die EDTA-Chelat-Therapie kann mit allen anderen Behandlungsmethoden kombiniert werden - ja mehr - sie unterstützt synergistisch alle anderen, weil die meisten Krankheiten

auf die Pathologie der Freien Radikale zurück zu führen ist.

Zum Schluss noch ein Zitat von Garry F. Gordon, Academy of Medical Preventics, Inc. Sacramento, CA:

„To prevent or reverse hardening of the arteries can save lives, yours, mine, and the lives of millions of people. We have the potential to live the full span of man´s life - 120 years- if we take care of our health“.

Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sollte über Indikation- Kontraindikation, über Voruntersuchungen und begleitende Maßnahmen während der Therapie und vieles mehr gesprochen werden. Aber eigentlich ist das im Rahmen von Seminaren zu erlernen. Heute wollte ich Sie lediglich auf die EDTA-Chelat-Therapie aufmerksam machen und Ihnen ein Heilverfahren vorstellen, das Sie vielleicht noch nicht gekannt hatten.

Karin Löprich, Heilpraktikerin,
Karlstrasse 5 • 77933 Lahr/Schwarzwald
Präsidentin der Deutschen Akademie für EDTA-Chelat-Therapie e.V.

(*) Haarmineralanalyse

(**) Messung des Arterien Starre Index (ASI) mit dem CardioVision Gerät zur Erfassung des Risikos einer KHK sowie zur Therapieverlauf Kontrolle

(***) Wasser - und Luftfilter von NSA

(****)genetische Test Labor Dr. Celeda